



Quartalsbericht I/2009

Geschäftsentwicklung

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009 konnte die PCC-Gruppe insgesamt einen konsolidierten Umsatz von knapp 170 Mio. € generieren. Dieser Wert lag deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 232 Mio. € und entsprach auch bei weitem nicht unseren ursprünglichen Umsatz-erwartungen (Stand September 2008) für das erste Quartal 2009 in Höhe von 276 Mio. €.

Die wesentliche Ursache für diesen signifikanten Umsatzrückgang ist in der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise zu sehen, in deren Folge nicht nur die Rohstoffpreise drastisch einbrachen, sondern auch die Auftragseingänge teilweise stark zurück gingen. Darüber hinaus schwächte sich der Polnische Złoty gegenüber dem Euro seit September 2008 deutlich ab.

Trotz dieser Entwicklungen konnte im PCC-Konzern im ersten Quartal 2009 ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von +12,5 Mio. € generiert werden und somit der entsprechende Vorjahreswert von +13,2 Mio. € zumindest annähernd gehalten werden. Die ursprüngliche Prognose für das erste Quartal 2009 in Höhe von +14,0 Mio. € - die noch vor Einsetzen der Krise erstellt wurde - wurde jedoch um rund 1,5 Mio. € verfehlt.

Beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) konnte der positive Wert des Vorjahres erwartungsgemäß aufgrund der deutlich gestiegenen Zinslast und der höheren Abschreibungen nicht gehalten werden, sondern es musste ein Verlust von knapp -0,8 Mio. € verbucht werden. Damit fiel das EBT dennoch um rund 200 Tsd. € besser aus als vor Einsetzen der Konjunkturkrise für das erste Quartal 2009 geplant.

In den einzelnen Konzernsparten verlief die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2009 erneut sehr unterschiedlich:

Die Chemiesparte konnte im ersten Quartal 2009 einen Umsatz von rund 88 Mio. € generieren und dabei - insbesondere dank der weit über Plan liegenden Performance der PCC Rokita SA - ein deutlich positives Ergebnis erwirtschaften. Dabei konnte sowohl die PCC Rokita SA als auch die PCC Synteza S.A. von dem bereits erwähnten Preisverfall bei Rohstoffen und Energie profitieren. Bei PCC Rokita SA wirkte sich darüber hinaus die ausgesprochen positive Entwicklung des Natronlauge/Caustic Soda-Geschäftes ergebnissteigernd aus. Die Situation der PCC Synteza S.A. wurde von der Schließung der Nonylphenolproduktion eines italienischen Wettbewerbers begünstigt, so dass auch diese Beteiligung im ersten Quartal 2009 ein deutlich besseres positives Ergebnis als erwartet erzielen konnte.

Die im Bereich Rohstoffhandel tätigen Gesellschaften dagegen konnten - mit Ausnahme der PCC Morava-Chem s.r.o. - das erste Quartal 2009 nur mit Verlust abschließen. Als eine der

wesentlichen Ursachen hierfür ist das in Folge der Krise der Stahl-beziehungsweise metallverarbeitenden Industrie fast vollständig zum Erliegen gekommene Kokshandelsgeschäft zu nennen, das im Vorjahr im Handelsbereich noch den Hauptergebnisträger stellte.

In der Energiesparte betrug der Umsatz im ersten Quartal 2009 rund 41 Mio. €. Alle in dieser Sparte tätigen Beteiligungen schlossen das erste Quartal 2009 erwartungsgemäß mit Verlust ab. Insbesondere bei der im Bereich Strom- und Gasversorgung mittelständischer Kunden aktiven PCC Energie GmbH gestalteten sich die ersten beiden Monate des Jahres 2009 problematisch: Bei vielen ihrer Kunden lag die Abnahmemenge in Konsequenz der Konjunkturkrise unter der prognostizierten Verbrauchsmenge. Auf Basis ihrer Prognose wurde seitens PCC Energie GmbH - wie auch seitens anderer Energieversorger - somit zuviel Strom in die Übertragungsnetze eingespeist. Diese Überspeisungen werden mit dem sogenannten Regelernergiepreis vergütet, der jedoch in Folge der oben geschilderten Entwicklung zeitweise ins Negative rutschte, das heißt für die überspeisten Mengen musste zum Teil sogar zugezahlt werden, was sich stark ergebnisbelastend auswirkte.

Von den Auswirkungen der Konjunkturkrise war aufgrund der im ersten Quartal 2009 zum Teil stark rückläufigen Transportvolumina auch die Logistiksparte betroffen. Sowohl Umsatz- als auch Ergebniserwartungen konnten daher für diesen Zeitraum nicht erfüllt werden. Letztlich konnte jedoch bei einem Spartenumsatz von rund 45 Mio. € ein deutlich positives operatives Ergebnis generiert werden. Mit Abschluss eines langfristigen Großauftrages für den Transport von Straßenbaumaterialien konnten im ersten Quartal 2009 erfolversprechende Weichen für die Geschäftsentwicklung in den Folgequartalen gestellt werden (siehe auch Seite 2).

Konzern-Umsatz der PCC-Gruppe





Quartalsbericht I/2009

PCC Rokita gewinnt Biesterfeld Spezialchemie als Distributeur

Die PCC Rokita SA hat mit der Biesterfeld Spezialchemie GmbH (www.biesterfeld-spezialchemie.com) einen neuen Distributeur für Rokopol®-Polyetherpolyole gewonnen. Diese von PCC Rokita in Brzeg Dolny hergestellten Polyole werden zur Produktion von Weich- und Hartschaum sowie zur Herstellung sogenannter CASE-Produkte* verwendet. Der Vertrag, der am 1. Februar 2009 unterzeichnet wurde, umfasst die Exklusiv-Distribution für Deutschland, Österreich, die Benelux-Länder, die Schweiz und Polen. Die Biesterfeld Spezialchemie GmbH, ein Unternehmen der Biesterfeld Gruppe, vertreibt erklärungsbedürftige Spezialchemikalien als einer der führenden Distributeure Europas.

PCC startet konzernweite Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Richtlinie REACH

Mit Einführung der EU-Richtlinie REACH ist eine neue Chemikaliengesetzgebung zur **R**egistrierung, **E**valuierung und **A**utorisierung von **C**hemikalien in Kraft getreten. Mittlerweile konnte die umfangreiche Vorregistrierungsphase erfolgreich abgeschlossen werden. Da innerhalb der PCC-Gruppe mehrere Standorte von der neuen Verordnung betroffen sind, wurde nun eine REACH-Task-Force gebildet, um eine konzernweit effektive Umsetzung der komplexen Rechtsvorschrift sicherzustellen. Die REACH-Koordinatoren der betroffenen PCC-Standorte haben im ersten Schritt ein einheitliches, standortübergreifendes Reportingsystem eingeführt.

PCC Energie baut Gasversorgung weiter aus

Mit dem Gasversorgungsgebiet H-Gas Norddeutschland (Gasunie) konnte die PCC Energie GmbH ihr Versorgungsgebiet um ein weiteres Marktgebiet im Bereich der Erdgasversorgung erweitern. Ab sofort können sich Gewerbekunden demnach auch im Marktgebiet H-Gas Norddeutschland von der PCC Energie mit Erdgas versorgen lassen. Neben diesem Marktgebiet deckt die Duisburger Konzerntochter bereits die Marktgebiete Net Connect Germany, Ontras und RWE H-Gas ab und bedient damit als Gasversorger mittlerweile rund 70 % des Bundesgebietes. Als Stromversorger ist die PCC Energie bundesweit flächendeckend tätig.

PCC Rail wird strategisches Logistikunternehmen beim Autobahnbau in Polen

Die PCC Rail S.A. hat einen Dreijahresvertrag mit der Niederschlesischen Steinbruchgesellschaft Dolnośląskie Surowce Skalne S.A. (www.dss.pl) - kurz DSS - unterschrieben. Gegenstand des Vertrags ist der Transport von insgesamt rund 8 bis 10 Mio. Tonnen an Zuschlagstoffen für den Straßenbau in Polen. Damit

wird die PCC Rail ein strategisches Logistikunternehmen für den Autobahnbau, der im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft 2012 forciert wird. Das Unternehmen wird den Transport von mindestens 50 % der von der DSS produzierten Zuschlagstoffe übernehmen. Der Steinbruch von DSS gehört zu Polens modernsten Produktionsstätten für Zuschlagstoffe.

Brückenkräne schaffen Rationalisierung bei Containerumschlag

Im Vorjahr konnte die PCC Port Szczecin Sp. z o.o. eine Steigerung des Umschlagvolumens um 23 % auf rund 63.000 TEU** verzeichnen. Um das Umschlagvolumen auch künftig weiter steigern zu können, hat man bereits mit dem Bau eines zweiten Containerterminals auf der nahegelegenen Insel Ostrów Grabowski begonnen. Ab 2010 wird mit Fertigstellung des neuen Terminals die Umschlagkapazität von derzeit 80.000 TEU pro Jahr auf 200.000 TEU ansteigen. Für eine bessere Auslastung kommen zusätzlich statt der gebräuchlichen Greifstapler moderne, teilweise gummibereifte Brückenkräne zum Einsatz. Im Stettiner Hafen sind zurzeit zwei dieser sogenannten RTG-Kräne (rubber tyred gantry crane) im Testeinsatz. Mit den zwei im neuen Terminal vorgesehenen RTG-Kränen werden später vier Kräne gleichzeitig bedient werden können. So kann PCC Port Szczecin in Zukunft insbesondere die Abfertigungskosten deutlich senken, da die Verweildauer der zu be- und entladenden Fahrzeuge von ursprünglich fünf bis zu zehn Stunden auf ein bis zwei Stunden reduziert werden kann.

Aktuelle Emissionen

Aktuell können drei PCC-Wertpapiere spesenfrei direkt über die PCC SE gezeichnet werden. Alle Papiere sind mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet.

- 6,50 % PCC-3-Monatsgeld - quartalsweise verfügbare Inhaberschuldverschreibung, Mindestanlage 50.000 Euro
- 7,25 % PCC-Inhaberschuldverschreibung, fällig am 1. April 2014, Mindestanlage 5.000 Euro
- 8,75 % PCC-Genussschein, Mindestanlage 5.000 Euro

Anleihebedingungen und Wertpapierprospekte können telefonisch unter 02066/908090 oder per E-Mail an directinvest@pcc.eu unverbindlich angefordert werden. Im Internet stehen sämtliche Unterlagen unter www.pcc.eu auch als Download zur Verfügung.

* CASE: Abkürzung für englisch "Coatings, Adhesives, Sealants, Elastomere" = Beschichtungen, Klebstoffe, Dichtungsmittel, Kunststoffe

** TEU: Abkürzung für englisch Twenty Foot Equivalent Unit: Maßeinheit für Container-Transportkapazität